

## **Wasser. Ein Geschenk.**

Eigentlich war ich gut vorbereitet an diesem Sommertag auf dem Jakobsweg in Südwestfrankreich vor einigen Jahren. Unterwegs gab es keine größeren Orte und Einkehrmöglichkeiten, das wusste ich aus dem Pilgerführer. Wasser hatte ich daher genug mitgenommen und außerdem, unterwegs gibt es sicher eine Quelle oder ähnliches, an der ich das Wasser auffüllen kann, so zumindest dachte ich. Doch dann wurde es schon am Morgen brütend heiß und mein Wasservorrat war schnell aufgebraucht. Beim Weitergehen gab es zunächst weit und breit keinen Bach, keine Quelle, keinen Brunnen. Der Durst machte sich bemerkbar, ich war erschöpft und wurde zugleich zunehmend mürrischer...

Die Geschichte aus dem Buch Exodus lese ich seitdem mit etwas anderen Augen: „Das Volk dürstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose“, so heißt es dort. Ja, das ist für mich total nachvollziehbar. Und auch das kenne ich nur zu gut, dass sich in einer solchen Situation Ärger und Zorn schnell gegen jemand drittes richten. In der biblischen Geschichte ist Mose der naheliegende Sündenbock.

Damals auf dem Jakobsweg allerdings habe ich mich am meisten über mich selbst geärgert. Und erlebte dann doch plötzlich mein eigenes „Wasserwunder“. Nach einer Wegbiegung standen im Schatten einer Steinmauer Wasserflaschen aufgereiht, zum Mitnehmen gegen eine kleine Spende. Ein Geschenk des Himmels, das war der spontane Gedanke damals!

Top vorbereitet sein, das ist so ein modernes Credo, das nicht zuletzt wir Männer verinnerlicht haben. Im beruflichen Alltag gilt das allemal. Und auch sonst: Was Outdoor-Aktivitäten wie etwas das Pilgern angeht, lebt schließlich eine ganze Industrie davon, Menschen gut vorbereitet mit passendem Material loszuschicken. Und doch ist nicht alles planbar und nicht alles kann bis in letzte vorbereitet werden! Vielleicht braucht es diese Einsicht, um ganz bewusst für die kleinen und großen „Wasserwunder“, für die die unerwarteten „Geschenke des Himmels“ dankbar zu sein. Wer damals beim Pilgern das Wasser hingestellt hat, weiß ich bis heute nicht. Aber in meiner Erinnerung ist die Dankbarkeit geblieben, die ich damals empfunden habe.

So lade ich ein, sich in den nächsten Tagen einmal einen Moment der Unterbrechung und der Stille zu gönnen, dabei langsam und genießerisch ein Glas Wasser trinken, sich auf eine Spurensuche ins eigene Leben zu begeben, innehalten und ganz bewusst Danke zu sagen:

Danke für das Geschenk des Wassers, das mich leben lässt!

Danke für die kleinen und großen „Geschenke des Himmels“, die ich unvorbereitet und überraschend in meinem Leben erhalten habe!

Danke für die Menschen, die für mich „Geschenke des Himmels“ waren, weil sie mich aus Sackgassen herausgeführt, mir neu Mut gegeben haben, ...

... um dann am Schluss einmal zu probieren, laut auszusprechen: DAFÜR GOTT SEI DANK!

Autor: Andreas Ruffing

Biblischer Bezug/Text: Exodus 17,3-7

*Ein Angebot zur Ergänzung:*

### **Klostertage für Männer bei den Benediktinern auf dem Jakobsberg bei Bingen**

#### **Besinnung und Selbstfindung im Rhythmus der Mönche**

Bei den Benediktinern auf dem Jakobsberg nehmen wir an den Stundengebeten teil. Dazwischen ist Zeit für Gespräche zur Spiritualität und Lebensgestaltung von Männern heute.

Der andere Zeitfluss des „ora et labora“ bietet die Chance, sich auf das persönlich Wichtige zu besinnen – gerade in der Zeit vor Ostern. Für die Gruppengespräche steht Dr. Prömper als Leiter und bei Bedarf ein Benediktiner zur Verfügung. Themenabsprache ist im Vorfeld per E-Mail möglich. Die Klostertage sind eine gute Ergänzung der spirituellen Fastenimpulse für Männer per E-Mail, denn sie werden das Oberthema 2020 „nicht planbar – Erfahrungen mit dem Unverfügbaren“ in der inhaltlichen Gestaltung aufgreifen.

Termin: Freitag, 3. April 2020, 18:00 Uhr - Sonntag, 5. April 2020, 14:00 Uhr

Leitung: Dr. Hans Prömper

Ort: Kloster Jakobsberg, 55437 Ockenheim ([www.klosterjakobsberg.de](http://www.klosterjakobsberg.de))

Kosten: 165 € Teilnahmebeitrag (inkl. EZ u. VP)

Veranstalter: Bischöfliches Ordinariat Mainz, Referat Erwachsenenseelsorge

Veranstaltungsnummer: 20EWS038

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat, Referat Erwachsenenseelsorge, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

E-Mail: [ews-anmeldung@bistum-mainz.de](mailto:ews-anmeldung@bistum-mainz.de)

Telefon: 06131 253264

Fax: 06131 253586

Internet:

<https://bistummainz.de/seelsorge/Erwachsenenseelsorge/angebote-fuer-/termine/veranstaltung/Klostertage-fuer-Maenner-00001/?instancedate=1585929600000>

